

Großen Raum in der Sitzung nahm die Neugestaltung der Ortsmitte Kreuzthal ein. Ziel der Aussprache war die Beschlussfassung zur Ausführung und zur Stellung eines Förderantrages bei Amt für ländliche Entwicklung. Hierzu erläuterte Bürgermeister Toni Barth, dass die Planung in 4 Bereiche aufgeteilt und in die erste Kostenschätzung rd.15% Unvorhergesehenes und Planungskosten einkalkuliert wurden. Sollte die Gesamtmaßnahme in diesem Umfang und der Parkplatz in gepflasterter Ausführung ausgeführt werden, würden sich die Gesamtkosten (Bau, Planung, Vermessung, MWSt.) auf rd. 406.000 € belaufen. Folglich gab es eine lebhafte Diskussion im Gremium, dass die Planung sowohl aus Kostengründen als auch nach Überlegungen der Sinnhaftigkeit überarbeitet werden muss, da die aktuell geschätzten Kosten insgesamt viel zu hoch liegen. Auch die Ausführung der einzelnen Teilbereiche müsse noch einmal überdacht werden, da hier die Meinungen, auch bei den vielen zu Wort kommenden Zuhörern aus Kreuzthal, unterschiedlich waren. Das Gremium war sich im Anschluss einig, den Antrag beim Amt für Ländliche Entwicklung, erst einmal für alle Bereiche und in voller Höhe zu stellen. In einer Infoveranstaltung soll dann mit der Kreuzthaler Bevölkerung durch Diskussion eine sinnvolle und finanzierbare Lösung gefunden werden.

Im Sachstandsbericht zu den Bauarbeiten in Buchenbergs Ortsmitte gab Vorsitzender Barth im Namen von Bauleiter Andreas Horner bekannt, dass der Asphalt bei der Querungshilfe am selben Tag eingebaut wurde, so dass die Durchfahrt wieder freigegeben werden kann. Während der noch anstehenden Arbeiten wird der Verkehr per Ampelschaltung geregelt. Nach den Abschlussarbeiten in ca. 2-3 Wochen ist die „Lindauer Straße“ wieder ohne Einschränkungen befahrbar. Der Parkplatz ist fertig gestellt und die Bäume sind gepflanzt. Auf Grund von Lieferschwierigkeiten der Firma Zumtobel erfolgt die endgültige Montage der kompletten Beleuchtung in 2 bis 3 Wochen. Bis dahin ist eine provisorische Beleuchtung installiert. Noch in derselben Woche würde mit dem Einbau des „Drain-Asphalts“ vor der Tiefgarage und den Pflasterarbeiten bei der Apotheke begonnen. Danach erfolgt der Straßenanschluss „Emma-Hefe-Weg“, die Abdichtung der Fundamente an der Bushaltestation und der Platz vor „Sinz“ wird aufgekiest. Im Anschluss daran wird der Platz beim Brunnen aufgekiest, der Unterbau des Gehweges vorgenommen, sowie die Pflasterarbeiten des Gehweges und der Tiefgaragenzufahrt fertiggestellt.

Im Rahmen des Baustandsberichts Wanderwegebau Buchenberg-Gablers-Ahegg erläuterte Bürgermeister Barth, dass zunächst der erste Bauabschnitt (Wegmacherstadel bis zur Parkbucht an der Staatsstraße) und der dritte Bauabschnitt (Gablers bis Ahegg) ausgeführt werden. Die Verbindung zwischen Parkbucht und Einfahrt „Gablers“ soll aufgrund der umfangreicheren Arbeiten erst in 2019 erfolgen. Beim Bauabschnitt 1 sind zwischenzeitlich die Asphalttragschicht und die Entwässerung fertiggestellt. Der Feinbelag sowie die Humusierungs- und Angleichungsarbeiten werden voraussichtlich im Mai 2019 vorgenommen, damit evtl. noch auftretende Setzungen korrigiert werden können. Mit den Arbeiten an Bauabschnitt 3 Gablers wurde von Ahegg her begonnen und der Vorsitzende hofft, dass dieser Abschnitt noch vor Winterbeginn abgeschlossen werden kann.

Im weiteren Verlauf der Sitzung informierte Bürgermeister Toni Barth über die Wasserversorgung von Ermengerst über die vorhandene Leitung mit Fernwasser aus Buchenberg. Aufgrund der diesjährigen Wasserknappheit soll auf Antrag des Marktes Wiggensbach die vorübergehende Versorgung mit Fernwasser aus Buchenberg aufgenommen werden, um eine Entlastung der Wiggensbacher Quellen zu erreichen. Von Seite der Fernwasserversorgung und aus technischer Sicht spricht nichts gegen diese Absicht.

Nach Behandlung einer Anfrage von Gemeinderat Oliver Post zum Thema Müllproblem im Kreuzthal und einer Anfrage aus der Bürgerschaft zum Thema Wanderweg Warthausen beschloss Bürgermeister Toni Barth die Sitzung.